

Valdor Flex®

Pfl. Reg. Nr. 3775
Gefahrensymbol GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
10 x 10 g Sachets
0,5 kg Packung

Pistol Flex ist ein nicht selektives Herbizid mit Bodenwirkung..

Abgabe Sachkundenachweis
Wasserdispergierbares Granulat

Registrierungsbereich

Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter auf landwirtschaftlich nicht genutzten Flächen, Gleisanlagen **0,5 kg Valdor Flex/ha** im Voraufbau bis sehr früher Nachaufbau der Unkräuter, während der Vegetationsperiode mit 300 – 500 l Wasser/ha spritzen. Max. Anzahl der Anwendungen: 1.

Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter auf Wegen, Plätzen **0,5 kg Valdor Flex/ha** im Voraufbau bis sehr früher Nachaufbau der Unkräuter, während der Vegetationsperiode mit 300 – 500 l Wasser/ha spritzen. Max. Anzahl der Anwendungen: 1.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Valdor Flex ist ein nichtselektives Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Das Produkt erfasst ein breites Spektrum von auflaufenden einjährigen und zweijährigen Pflanzen. Der bodenaktive Wirkstoff Diflufenican wird primär über die Wurzeln von keimenden und bereits vorhandenen Unkräutern und Ungräsern aufgenommen. Iodosulfuron wirkt großteils blattaktiv und zu einem kleineren Teil über den Boden. Somit ergänzen sich beide Wirkstoffe ideal in ihren Wirkungsweisen. Das Produkt hat eine Wirkungsdauer von bis zu 4 Monaten und verhindert in diesem Zeitraum ein Auflaufen von Unkräutern und Ungräsern.

Wirkungsspektrum

Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Chamerion angustifolium – Schmalblättriges Weidenröschen, Cirsium arvense – Ackerkratzdistel, Conyza canadensis – Kanadisches Berufkraut, Epilobium species – Weidenröschen, Erodium cicutarium – Gewöhnlicher Reihenschnabel, Geranium species – Storchschnabel, Matricaria species – Kamille Arten, Picris echioides – Wurmlattich, Poa annua – Einjähriges Rispengras, Polygonum species – Knötericharten, Senecio inaequidens – Schmalblättriges Greiskraut, Senecio vulgaris – Gemeines Kreuzkraut, Sonchus arvensis – Acker-Gänsedistel, Sonchus oleraceus – Kohl-Gänsedistel, Sonchus asper – Rauhe Gänsedistel, Trifolium species – Klee, Veronica persica – Persischer Ehrenpreis

Ausreichend bekämpfbar:

Plantago species – Wegerich Arten, Daucus carota – Wilde Möhre

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Carex species – Seggen Arten, Achillea millefolium – Gemeine Schafgarbe, Cyperus species – Zypergräser, Equisetum species - Schachtelhalmarten

Pflanzenverträglichkeit

Valdor Flex ist ein nicht-selektives Herbizid. Kulturpflanzen dürfen nicht behandelt werden! Nicht bei windigem Wetter spritzen. Abdrift vermeiden.

Herstellen der Spritzbrühe

Füllen Sie $\frac{3}{4}$ der benötigten Wassermenge in den Spritzentank, geben Sie die benötigte Produktmenge hinzu, mischen Sie das Produkt mit Wasser und fügen Sie dann unter nochmaligen Mischen die Restmenge Wasser hinzu. Die fertige Brühe kann innerhalb der nächsten 24 Stunden aufgebraucht werden.

Mindestabstände zu Oberflächengewässern

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Nichtkulturland, Spritzen	20 m (Regelabstand)
Zierpflanzenbau	10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)
	5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
	1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Nach Augenkontakt: Augen sofort mindestens 10 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken lassen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Bei Spontanerbrechen Kopf in Tieflage bringen (Aspirationsgefahr). Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Diflufenican 360 g/kg (36,0 %) Iodosulfuron 9,31 g/kg (0,93 %)	Produkttyp	Herbizid Wasserdispergierbares Granulat
------------------	---	-------------------	--

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 319, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Nummern der P-Sätze 101, 270, 280, 391, 337+313, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Verpackung nicht wiederverwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: 20 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %), 1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässern ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Bayer CropScience Deutschland GmbH, Elisabeth-Selbert-Str. 4a, D-40764 Langenfeld

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10